

17. Januar im Verbandshaus zusammen. Für bisherige Teilnehmer Pflichtbesuch! Neue Berufskameraden, Freunde und Gäste willkommen. Ein Bericht über die bisher geleistete Arbeit und die Zielfestlegung für das nächste halbe Jahr erleichtern die sofortige Teilnahme an unserem kameradschaftlichen Arbeitskreis.

Der Lehrgang Buchhandelsbetriebslehre im Rahmen der Kaufmannsschule des DGB. setzt seine Tätigkeit in der Gruppe Verlagsbuchhandel am Dienstag, dem 9. Januar, fort.

Lehrlinge und Junggehilfen seien darauf aufmerksam gemacht, daß unsere Übungsfirma Brandenburgischer Verlag Schulze & Ziehe noch Arbeitskräfte einstellt. Bewerbungen mit Angabe des bisherigen Ausbildungsganges sind an einen der Leiter oder an die Geschäftsstelle des Verbandes zu richten. Geschäftsstunden: Jeden Donnerstag von 8—10 Uhr im Verbandshaus, Oberwasserstraße 11/12.

Hochschule, Deutsche Volkshochschule Leipzig. — Die neuen Kurse beginnen in der zweiten Januarwoche. Der Arbeitsplan zeigt 84 Kurse an aus den Gebieten: Volk und Staat, Glaube und Sitte, Musik, Deutsche Kunst, Sprache und Schrift, Haus und Heimat, Wirtschaft und Recht, Mensch und Natur. Besonders weisen wir hier auf die Kurse: »Goethe und die deutsche Welt«, von Dr. J. Müller; »Dichter als Pioniere der deutschen Erhebung«, von Dr. B. Kauffsch; »Deutsche Balladendichtung«, von Schauspieler Rudolf Friedrich; »Das deutsche Drama«, von Dr. Bruno Holz; »Literarische Streifzüge« und »Zeitung, Literatur, Theater«, beide von Dr. G. Morgenstern. Der Arbeitsplan ist kostenlos zu haben in der Kanzlei der Fichte-Hochschule, Dittichring 17. Auf 70586. Geschäftszeit: Montags 9—14 und 17—19 Uhr, Dienstags bis Freitags 9—16 Uhr, Sonnabends 9—14 Uhr.

Neueintragungen ins Handelsregister. —

- X Dreiklang-Verlag N.-G., Berlin W 50, Rantkestraße 25. Gegenstand: Verlag von Werken der Tonkunst und von Schriftwerken. Grundkapital: 50 000 RM. Vorstand: Richard Schmelling, Berlin. Aufsichtsratsvorsitzender: Rechtsanwalt Dr. Willy Hoffmann, Leipzig.
- X Musik und Literatur-Vertriebs-G.m.b.H., Berlin. Gegenstand: Urheberrechte. Geschäftsführer: Syndikus Friedrich Schmitt, Werder a. Havel.
- Neuzeit-Verlag Hermann Schleichert, München, Bayerstraße 37—39. NS-Verlags-Erwerbsgesellschaft m. b. H. (Erwerb von Verlagen u. Zeitungen). Frankfurt a. M. Geschäftsführer: Verlagsdirektor Alfred Gutbrod, Frft.
- N.S.V.Z. Verlagsgef. m. b. H., (früher Frankf. a. M.), Berlin. Geschäftsführer: Landeshauptmann Wilhelm Traupel, Wiesbaden.
- X J. Schmiedchen & Co. G. m. b. H., Berlin. Gegenstand: Verlag von Druckschriften, die sich auf die Glaubensbewegung »Deutsche Volkskirche« beziehen. Geschäftsführer: Johannes Schmiedchen, Max Reimann.
- Verlag »Der Turner-Musikant« Heinz Wolfensteller, Leipzig, Poststraße 9.
- X Verlag »Beamtenpresse« G. m. b. H., Berlin. Stammkapital: 100 000 RM. Geschäftsführer: Stabsleiter Josef Neusch, Solln bei München.
- Verlag Johannes Detke, Kommanditgef., Leipzig D 5, Konstantinstraße 16. Verlag und Vertrieb von Wehr- u. Sozialpolitik.
- X Verlag für Wirtschaftswerbung G. m. b. H., Berlin. Geschäftsführer: Gerd Daenell und Maria Nau.

Am 1. Januar 1934 freigewordene Autoren. — Unter den im Laufe des Jahres 1903 verstorbenen Schriftstellern, deren Werke, soweit sie erstmalig in Deutschland erschienen sind, am 1. Januar 1934 frei wurden, wären zu nennen: Waldemar Freiherr von Biederstein, der sein Leben der Goetheforschung gewidmet hat, Mitarbeiter an der Weimarer Goetheausgabe und Herausgeber der Sammlung von Goethes Gesprächen war. Rudolf Falb war einer der ersten wissenschaftlichen Erforscher des Wetters. Ernst Krause schrieb unter dem Namen Carus Sterne naturwissenschaftliche Werke. Julius Lohmeyer war mehrere Jahre als Redakteur beim »Kladderadatsch« tätig und schuf beliebte Jugendschriften. Malwida von Meyseburg bewährte sich in Paris als Vorkämpferin Richard Wagners, ihre »Memoiren einer Idealistin« erlebten viele Auflagen. Theodor Mommsens, des berühmten Historikers bekanntestes Werk ist die »Römische Geschichte«. Gustav von Mosers Lustspiele umfassen 22 Bände; ältere Theaterbesucher erinnern sich mit Vergnügen seiner Lustspiele, insbesondere des »Beilchenfresser«

und des »Bibliothekar«. Schließlich der volkswirtschaftliche Schriftsteller Albert Schäffle, der 1871 österreichischer Handelsminister war.

Wien.

Kommerzialrat Friedrich Schiller.

Adolf Hitler-Bibliographie. — Eine Zusammenstellung aller in Büchern und Sammelwerken zugänglichen Reden und Schriften Adolfs Hitlers veröffentlicht Ernst Metelmann soeben im Januarheft der bekannten Monatschrift »Die Neue Literatur« (herausgegeben von Will Vesper, Mitglied der Deutschen Dichterkademie). Die Übersicht bringt annähernd 60 Titel mit genauen Angaben, in chronologischer Ordnung, umfassend die Zeit von 1923 bis Ende 1933. Dieser bibliographischen Zusammenstellung voraus geht eine Arbeit über »Adolf Hitler als Redner«, es folgt ihr ein »Kampf dem Fremdwort« überschriebener Aufsatz von Wilhelm von Scholz.

Die Gesellschaft der Bücherfreunde zu Chemnitz verlieh ihre diesjährige Ehrengabe in Höhe von RM 1000.— dem Dichter Rudolf Paulsen in Berlin.

Verbotene Druckschriften. — Die Flugschriften »Junge Garde«, Nr. 18, und »Die Junge Garde«, Nr. 19 sind unbrauchbar zu machen. (Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1741 vom 30. Dezember 1933.)

Die nachbenannten Flugblätter und Broschüren: Marx-Engels, »Das kommunistische Manifest«, »Arbeiter- und Bauernrepublik«, »15 Jahre Befreiung der Frau«, »Sozialismus schafft Wohlstand für alle«, »Was will die kommunistische Partei?«, »Die faschistische Entwicklung des NSDAP.«; Fritz Schulte, »Die NSD. im Angriff«; Ernst Thälmann, »Im Kampfe gegen die faschistische Diktatur«; »Paris—Berlin«; »Illustrierte Bauernzeitung«, Nr. 1 vom Januar 1933; »Rote Betriebspost«; »Die Rote Fahne vom 1. Mai 1933«; »Die Wahrheit im dritten Reich«; »Organisatorische Anweisungen zum 1. Mai«; »Werttätige von Osnabrück« sind unbrauchbar zu machen.

Die Verbreitung nachstehend genannter ausländischer Zeitungen und Zeitschriften ist im Inland bis auf weiteres verboten: »De Gelderland« (Nymwegen); »Der Christliche Ständestaat« (Wien); »Metallarbetaren« (Stockholm).

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1742 vom 2. Januar 1934.)

Die Druckschrift »Deutschlands Europäische Sendung« von N. A. Coudenhove-Kalergi, Paneuropa-Verlag, Leipzig, wurde gemäß § 7 der Verordnung vom 4. Februar 1933 für den Bereich des Landes Preußen beschlagnahmt und eingezogen. II D 1490/33. Berlin, 21. Dezember 1933. Geh. Staatspoliz.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1740 vom 29. Dezember 1933.)

Personalnachrichten.

Ernennung. — Zum Leiter der Städtischen Volksbibliothek in Freiburg i. B. wurde der Buchhändler Philipp Harden-Rauch, bisher Geschäftsführer der Firma E. Troemer's Universitätsbuchhandlung (Ernst Harms) G. m. b. H. mit Wirkung vom 1. Januar 1934 ernannt. Herr Harden-Rauch hat sich bisher sehr um die Ausbildung des Nachwuchses unseres Berufes bemüht und eine Reihe der Arbeitswochen des deutschen und österreichischen Jungbuchhandels organisiert und geleitet.

Ge storben:

am 26. Dezember 1933 Herr Wilhelm Scheller sen., Direktor der Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei Schmidt & Scheller N.-G., Zürich.

Nach kurzer schwerer Krankheit wurde Herr Scheller seinem Wirkungskreise entzogen, nachdem er 34 Jahre dem Unternehmen mit gutem Erfolge vorgestanden hat.

Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst. — Am 16. Dezember 1933 starb in New York im 68. Jahre der Dramatiker Robert W. Chambers; am 10. Dezember in Elbogen-Karlsbad im 61. Jahre der Archäologe Prof. Dr. Anton Gnirs; am 12. Dezember in Paris im 74. Jahre der Historiker Camille Jullian; am 16. Dezember in Berlin im 68. Jahre der Sozialhygieniker Prof. Dr. Rudolf Lenhoff; am 26. Dezember in Zürich im 68. Jahre der Erzähler Meinrad Viernert; am 20. Dezember in Kopenhagen im Alter von 54 Jahren der Polarforscher Dr. Anud Nassussen; in München am 18. Dezember im 68. Jahre der Internist Prof. Dr. Ernst v. Komberg; am 17. Dezember in Halle im 82. Jahre der Philosoph Prof. Dr. Hans Bahlinger; am 11. Dezember in Hamburg im 48. Jahre der Präsident des Erbhofgerichts Staatsrat Dr. Gustav Wagemann; am 1. Januar 1934 in Alt-Ruffee im 60. Jahre der Schriftsteller Jakob Wassermann.

Verantwortlich: Dr. Hellmuth Langenbacher. — Verantwort. Anzeigenleiter: Walter Dersfurth, Leipzig. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13. — DA: 6100 XII.